# Wandsender 15-Kanal IMF-W15 433 MHz. Betriebsanleitung

## ⚠ WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE - BITTE SORGFÄLTIG LESEN UND AUFBEWAHREN ⚠

**Bestimmungsgemäße Verwendung: Diese Fernsteuerungen sind ausschließlich für den Betrieb von Rollladen-/Sonnenschutzanlagen in Verbindung mit einem Funkrohrmotor oder einem externen Funkempfänger der Serie IMF geeignet. Andere oder bereits vorhandene Fernsteuerungen sind nicht kompatibel mit dem IMF-Funksystem. Eine andere oder eine darüber hinausgehende Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß.**

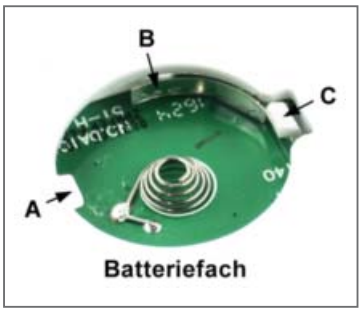
**Das IMF-Funksystem ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Fehlbedienung oder Funktionsstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen ergibt. Verwenden Sie das IMF-Funksystem nie zur Fernsteuerung von Sicherheitsanwendungen, Geräten und Anlagen mit erhöhten sicherheitstechnischen Anforderungen oder erhöhter Unfallgefahr. Dies bedarf zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen. Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen zum Errichten solcher Anlagen.**

**Werden die Steuerungen, Motore und das Zubehör nicht bestimmungsgemäß verwendet, bzw. für andere als die oben genannten Einsätze benutzt, oder werden Veränderungen an diesen Geräten vorgenommen, die die Sicherheit der Anlage beeinflussen, so haftet der Hersteller oder Anbieter nicht für entstandene Personen- oder Sachschäden sowie Folgeschäden. Dies gilt auch bei unsachgemäßem Handeln und für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben.**

**Die Fernsteuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle der Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden.**

**Die Fernsteuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch, wie in der Anleitung beschrieben, bestimmt und darf nur in trockenen Räumen verwendet werden. Jegliche Gewährleistungsansprüche und Ansprüche aufgrund von Folgeschäden gegenüber dem Hersteller oder Anbieter entfallen bei: fehlerhaftem Einbau oder Installation, mangelnder Wartung und Pflege, Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, Änderungen oder Modifikationen am Gerät, unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, äußere Einwirkungen wie Stöße, Schläge oder Witterung, Reparaturen und Abänderungen von dritten nicht autorisierten Stellen, Verwendung ungeeigneter Zubehörteile, Funktionsstörungen durch ungünstige Montageorte der Empfänger und Sender oder durch aktive Störquellen (wie z. B. andere Funkanlagen die im 433 MHz Band senden) oder durch passive Störquellen (wie z. B. die Bausubstanz des Gebäudes), sonstige Funkstörungen.**

**Die Rollladen- oder Sonnenschutzanlage während des Betriebes immer beobachten. Der Fahrbereich der Anlage muss während des Betriebes einsehbar sein. Nie in den laufende Anlage oder bewegte Teile greifen. Halten Sie Personen aus dem Fahrbereich der Anlagen fern. Die Fernsteuerungen sollten in Sichtweite des angetriebenen Produktes und für Kinder unerreichbar montiert, bzw. aufbewahrt werden. Erlauben Sie Kindern nicht mit den Fernsteuerungen zu spielen.**




Batterie: 3V Lithium, Typ CR 2430

*** der 15-Kanal Wandsender verfügt zusätzlich über einen Gruppenkanal "00"**.
Dieser Gruppenkanal ermöglicht die gleichzeitige Ansteuerung aller Motore bzw. Empfänger, die auf den einzelnen Kanälen eingelernt worden sind. Ein gezieltes Einlernen bzw. Programmieren des Gruppenkanals ist nicht möglich! Der Gruppenkanal ist ausgewählt, wenn die Zahl "00" im Display erscheint.

**Einlegen der Batterie** (siehe rechtes Bild)**:**
Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite des Bedienteils. Legen Sie die Batterie (**Pluspol sichtbar nach oben**) ein. Achten Sie darauf, dass die Batterie korrekt und plan im Batteriefach eingelegt wird. Der seitliche Kontakt B (siehe rechtes Bild) darf nicht unter die Batterie gelangen! Tipp: Führen Sie die Batterie zuerst unter die Halte-Nut A. Neigen Sie die Batterie schräg zum seitlichen Kontakt B. Drücken Sie nun die Batterie ins Batteriefach, so dass Sie unter dem Klemm-Bügel C einrastet. Prüfen Sie die korrekte Polung der Batterie (das Display zeigt einen Kanal an). **Batteriewechsel:** Hat sich die Sendeleistung bzw. die Funkreichweite des Senders stark verringert und es kommt zu Störungen bei der Übertragung der Funkbefehle, so müssen Sie die Batterie austauschen. Verwenden Sie hierbei nur identische oder gleichwertige Batterien.

**Wichtige Hinweise zur Funktechnik, Funkreichweite und Funkstörquellen**: Die maximale Reichweite des Funksignals beträgt im freien Feld bis zu 200 m und im Gebäude bis zu 30 m. Diese Angaben beziehen sich auf eine ungestörte Umgebung. Aktive und passive Störquellen sowie ungünstige Montageorte der Empfänger und Sender können jedoch die Reichweite des Funksignals stark verringern und somit zu Funktionsstörungen führen und die Leistung der Sender und Empfänger stark beeinträchtigen. Aktive Störquellen sind z.B. andere lokale Funkanlagen welche im 433 MHz Band senden; andere Funkquellen wie z.B. GSM/DECT/WLAN; Geräte mit hohen elektromagnetischen Strahlungen wie z.B. TV-, Computer-, Audio-, Videoanlagen, Mikrowellen, Spül-/Waschmaschinen. Passive Störquellen sind alle Hindernisse in der Bausubstanz des Gebäudes. Wände und Decken schwächen (dämpfen) die Funksignale ab und führen somit je nach Beschaffenheit der verwendeten Baumaterialien mehr oder weniger zu einer Reduzierung der Reichweite. So beträgt die Dämpfung der Funksignale z.B. bei Holz, Gips, Glas unbeschichtet, ohne Metall: 0...10 %; Backsteinmauer, Pressspanplatten: 5...35 %; Beton mit Armierung aus Eisen: 30...90 %; Metall, Aluminiumkaschierungen: 90...100 %.
Bei der Planung muss daher auf einen ausreichenden Funkempfang geachtet werden und vor der Montage an der gewünschten Stelle die einwandfreie Funktion von Sender und Empfänger geprüft werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn sich der Sender in einem anderen Raum befindet und das Funksignal somit durch Wände und Decken dringen muss. Weiterhin sollten Sender und Empfänger nie auf oder in direkter Nähe von Metallflächen, in Schalt-/Metallschränken oder am Boden bzw. in dessen Nähe montiert werden. Die ideale Montagehöhe ist > 1,5 m. Beachten Sie auch, dass zwischen zwei Empfängern sowie zwischen Sender und Empfänger ein Mindestabstand von 0,5 m eingehalten werden sollte.

**Technische Daten:**
Funkfrequenz: 433,92 MHz.
Sendeleistung: 10 mW
Batterie: 3V Lithium, Typ CR 2430
Maße (LxBxH): 80 x 80 x 18 mm
Temperaturbereich: -10 bis +50°C
Ein Funksender bzw. Funkkanal kann max. 20 Motore bzw. Empfänger ansteuern!

**Umweltschutz und Entsorgungshinweise: Altgeräte und Batterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.** Entnehmen Sie die Batterie und entsorgen Sie das Gerät entsprechend den gesetzl. Bestimmungen fachgerecht bei einer Sammelstelle. Jeder Endverbraucher ist gesetzlich zur Rückgabe aller Altbatterien bzw. Akkus verpflichtet. Diese können unentgeltlich bei Sammelstellen in Ihrer Region und an allen Verkaufsstellen für Batterien und Akkus zurückgegeben werden.

**im-elektronics Ingo Müller ● Obere Siegstraße 5e ● 53773 Hennef ● Tel.: 02242/82528 ● info@im-elektronics.de**

# !!!!! WICHTIGER HINWEIS UND PROGRAMMIEREMPFEHLUNG FÜR FUNKSENDER !!!!!

**Bei Netzanschluss gehen die Funkmotore bzw. Funkempfänger automatisch für ca. 10 Sek. in den Programmiermodus. Um Programmierfehler zu vermeiden, darf immer nur der Motor / Empfänger mit dem Netz verbunden sein, der gezielt auf einen Sender bzw. Kanal eingelernt werden soll. Wir empfehlen grundsätzlich jedem Motor / Empfänger separat einen einzelnen Sender bzw. Kanal zuzuordnen. Somit wird sichergestellt, dass jederzeit weitere Sender gezielt eingelernt oder gewünschte Gruppen zur gleichzeitigen Funkansteuerung gebildet werden können. Werden mehrere Motore / Empfänger über einen Funksender bzw. Mehrkanal-Sender ferngesteuert, so sollte noch ein zusätzlicher "Reserve-Sender" mit gleicher Programmierung vorhanden sein, um bei einem evtl. Verlust oder Defekt eines Senders, die Programmierung ohne großen Aufwand auf einen neuen Sender übertragen zu können (siehe Punkt 3). Andernfalls müssten Sie jeden Motor / Empfänger gezielt einzeln nochmals vom Netz trennen und wieder anschließen, um den Programmiermodus des jeweiligen Motors / Empfängers zu aktivieren und einen neuen Sender bzw. Kanal einzulernen!**

## 1. Einlernen des 1. Senders in den Motor / Empfänger → Wandsender einlernen

**Wichtiger Hinweis:** Diesen Programmierschritt **> nur <** für das Einlernen des 1. Senders verwenden, da hierbei bereits zuvor eingelernte Sender im Speicher des Funkmotors / Empfängers gelöscht werden! Weitere Sender werden gemäß Programmierschritt 3. eingelernt!

| | Programmierschritte | **Meldung** (Ton und Motorbewegung*) | Erläuterung |
|---|---|---|---|
| 1 | Rechte Kanalwahltaste bzw. linke Kanalwahltaste so oft drücken, bis der gewünschte Kanal auswählt ist. | | Kanal wird angezeigt |
| 2 | Funkmotor oder Funkmpfänger ans Netz anschließen (wenn bereits angeschlossen, dann kurz vom Netz trennen und wieder anschließen) | 1 langer Ton im Funkmotor / Funkempfänger sowie Motor dreht kurz in beide Richtungen* | Programmiermodus für max. 10 sec. aktiviert |
| 3 | Innerhalb von max. 10 sec. hintereinander 2 x die Programmiertaste P2 am Wandsender drücken, dann 1 x **AUF**-Taste drücken | 1 kurzer Ton → 1 kurzer Ton → mehrere Töne sowie Motor dreht kurz in beide Richtungen* | **Wandsender ist nun eingelernt** |

***Hinweis: Die Motorbewegung als zusätzliche Bestätigung ist abhängig von der Art des Motors / Empfängers, ggf. erfolgen nur Bestätigungstöne.**

## 2. Drehrichtung ändern → falls der Motor in die falsche Richtung dreht

**Wichtiger Hinweis:** Falls eine Änderung der Drehrichtung notwendig ist, sollte dies direkt nach dem Einlernen des 1. Senders erfolgen, da hierbei bereits zuvor eingelernte Sender im Speicher des Funkmotors / Empfängers gelöscht werden!

| | Programmierschritte | **Meldung** (Ton und Motorbewegung*) | Erläuterung |
|---|---|---|---|
| 1+2 | Programmierschritt 1+2 siehe Punk 1. "Einlernen des 1. Senders in den Motor / Empfänger" | | |
| 3 | Innerhalb von max. 10 sec. hintereinander 2 x die Programmiertaste P2 am Wandsender drücken, dann 1 x **AB**-Taste drücken | 1 kurzer Ton → 1 kurzer Ton → mehrere Töne sowie Motor dreht kurz in beide Richtungen* | **Drehrichtung ist nun geändert** |

***Hinweis: Die Motorbewegung als zusätzliche Bestätigung ist abhängig von der Art des Motors / Empfängers, ggf. erfolgen nur Bestätigungstöne.**

## 3. Einlernen weiterer Sender → Wandsender über einen bereits eingelernten Wandsender *

| | Programmierschritte | **Meldung** (Ton und Motorbewegung*) | Erläuterung |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 x die Programmiertaste P2 am bereits eingelernten Wandsender drücken, dann 1 x die Programmiertaste P2 am neu einzulernenden Wandsender drücken | 1 kurzer Ton → 1 kurzer Ton → mehrere Töne sowie Motor dreht kurz in beide Richtungen* | **Wandsender ist nun eingelernt** |

***Hinweis: Die Motorbewegung als zusätzliche Bestätigung ist abhängig von der Art des Motors / Empfängers, ggf. erfolgen nur Bestätigungstöne.**

****Wird jedoch ein neuer Wandsender über einen bereits eingelernten Standard-Handsender eingelernt:***
2 x Programmiertaste am bereits eingelernten Standard-Handsender drücken, dann 1 x die Programmiertaste P2 am neuen Wandsender drücken.

****Wird jedoch ein neuer Wandsender über einen bereits eingelernten Mini-Handsender eingelernt:***
2 x die AUF + STOPP Tasten gleichzeitig am bereits eingelernten Mini-Handsender drücken, dann
1 x die Programmiertaste P2 am neuen Wandsender drücken.

****Wird jedoch ein neuer Wandsender über eine bereits eingelernte Funk-Zeitschaltuhr eingelernt:***
2 x Programmiertaste P2 an der bereits eingelernten Funk-Zeitschaltuhr drücken (dies ist nur im Modus "man" möglich), dann
1 x die Programmiertaste P2 am neuen Wandsender drücken.

## 4. Wechsel zwischen Rollladen-Modus und Jalousie-Modus

**Rollladenmodus:** Steuerung geht beim Betätigen einer Taste sofort in Selbsthaltung. **Jalousiemodus:** In diesem Modus ist Tipp-Betrieb (Schrägstellung Jalousielamellen) möglich. Erst wenn die Taste > 2 Sekunden gedrückt wird, geht die Steuerung in Selbsthaltung.

| | Programmierschritte | **Meldung** (Ton und Motorbewegung*) | Erläuterung |
|---|---|---|---|
| 1 | 1 x die Programmiertaste P2 drücken, dann 1 x die **AUF**-Taste drücken, dann 1 x die Programmiertaste P2 drücken | 1 kurzer Ton → 1 kurzer Ton → mehrere Töne sowie Motor dreht kurz in beide Richtungen* | **Betriebsmodus ist nun gewechselt** |

***Hinweis: Die Motorbewegung als zusätzliche Bestätigung ist abhängig von der Art des Motors / Empfängers, ggf. erfolgen nur Bestätigungstöne.**

## 5. PROGRAMMIERUNG LÖSCHEN - ACHTUNG! ALLE SENDER WERDEN GELÖSCHT !!!

**ACHTUNG: der komplette Speicher des Funkmotors bzw. des Funkempfängers wird hierdurch gelöscht!**

**Wichtiger Hinweis: Das gezielte Löschen einzelner Sender / Kanäle ist > nicht < möglich!**

**! Ist ein Sender auf mehrere Motore / Empfänger eingelernt, so wird im Falle eines Löschvorganges auch bei allen anderen Motoren / Empfängern der komplette Speicher gelöscht! Somit wären dann auch weitere bereits eingelernte Sender gelöscht! Haben Sie einen Sender auf mehrere Motore / Empfänger eingelernt und möchten aber nur einen bestimmten Motor / Empfänger aus dieser Gruppe löschen, so müssen Sie vor dem Löschvorgang alle Motore / Empfänger vom Netz trennen, die nicht aus der Gruppe gelöscht werden sollen. !**

| | Programmierschritte | **Meldung** (Ton und Motorbewegung*) | Erläuterung |
|---|---|---|---|
| 1 | 1 x die Programmiertaste P2 drücken, dann 1 x die **STOPP**-Taste drücken, dann 1 x die Programmiertaste P2 drücken | 1 kurzer Ton → 1 kurzer Ton → mehrere Töne sowie Motor dreht kurz in beide Richtungen* | **Der komplette Speicher aller mit dem Netz verbundenen Motore / Empfänger auf die der Sender / Kanal eingelernt war, ist nun gelöscht!** |

***Hinweis: Die Motorbewegung als zusätzliche Bestätigung ist abhängig von der Art des Motors / Empfängers, ggf. erfolgen nur Bestätigungstöne.**